

GREENPEACE

Veganer Check fürs Frühstück

WIEN. Für den aktuellen Marktcheck hat Greenpeace nach pflanzlichen Produkten für den Frühstückstisch in den heimischen Supermärkten gesucht und wurde meist fündig. Bei Pflanzendrinks, Aufstrichen, pflanzlichem Käse, Wurst & Co waren im Schnitt 20 der 25 abgefragten Lebensmittel in veganer Form erhältlich. Die NGO fordert, dass diese Lebensmittel von der Mehrwertsteuer befreit werden. Denn Kuhmilch würde etwa mit zehn Prozent besteuert, Hafermilch aber mit 20%. „Unser Steuersystem braucht dringend ein Update“, kommentiert das Sebastian Theissing-Matei, Landwirtschaftsexperte von Greenpeace in Österreich.

Viel Bio, viel Heimat

Was das Sortiment betrifft, waren fast 60% der Lebensmittel biologisch hergestellt und die Hauptzutat stammte bei 40% der Produkte aus Österreich.

Der Marktcheck ergab in Summe, dass pflanzenbasierte Ernährung inzwischen gut und einfach verfügbar sei. Die Nachfrage danach sei in den vergangenen fünf Jahren auch um über 70% gestiegen. Das beste Angebot wurde beim Test bei Billa Plus (Bild) vor Interspar und Billa verortet. (red/APA)



© Billa/Robert Harsen

„Westfield Good Festival“

Nachhaltigkeitsfestival in der SCS bot für zehn Tage ein Programm mit viel Nachhaltigkeit, Recycling und sozialem Engagement.



© Christian Wind

„Foodsaver“

Westfield Shopping City Süd-Center Manager Zsolt Juhasz, Meteorologe und Klimaexperte Andreas Jäger, Aktivistin und Autorin Nunu Kaller, Puls4-Moderatorin Bianca Schwarzjirg (v.l.).

VÖSENDORF. Am 4. April fiel der Startschuss für die zweite Ausgabe des Westfield Good Festivals, dem Nachhaltigkeitsformat der Westfield Shopping Süd. Zehn Tage lang bot Österreichs größtes Einkaufszentrum heimischen Unternehmen, NGOs, Marken und Experten eine Plattform.

Der rege Austausch rund um die Themen Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Konsum beinhaltete Panel-Talks, Upcycling Workshops und einen

Marktplatz voller nachhaltiger Aussteller. Dazu gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Restlessen mit Spitzenkoch

Ein besonderes Highlight war das sogenannte Foodsave-Bankette am vergangenen Samstag am Water Plaza. Dabei wurden die in Restaurants und Supermärkten geretteten Lebensmittel kulinarisch verkocht. Für die einwandfreie Genießbarkeit sorgten etwa Spitzenkoch Sven

Strasser sowie Klimaaktivistin Lea Elci. Unterstützt wurde die Aktion vom Restaurant „Le Burger“ und dem MAM Asia Supermarkt.

Darüber hinaus fand in Kooperation mit der Caritas Wien die Altkleidersammelaktion „Stoffwechsel“ statt. Hier konnten Besucher alte Kleidung spenden – im Gegenzug erhielten sie einen Fünf-Euro-Einkaufsgutschein für die Westfield Shopping City Süd. Insgesamt wurde über eine Tonne Kleidung gespendet. (red)

Attraktiver Arbeitsplatz

Mitarbeiterzufriedenheit im Handel ist hoch.

WIEN. Vielen gilt der Handel als „Billiglohnbranche“ – diese Einschätzung seien indes falsch, sagt der Handelsverband und legt dazu eine neue Studie von MindTake Research vor; für sie wurden 283 Mitarbeiter aus der heimischen Einzelhandelsbranche befragt.

Demnach bewerten 85% der Beschäftigten im österreichischen Einzelhandel ihre Arbeits-

stelle als attraktiv. 79% sind mit ihren Arbeitszeiten zufrieden, und 77% würden ihre Stelle weiterempfehlen.

„Der heimische Handel ist eine zukunftsweisende und krisensichere Branche mit fairen Arbeitsbedingungen und flexiblen, familienfreundlichen Arbeitszeiten“, resümiert Rainer Will (Bild), Geschäftsführer des Handelsverbandes. (red)



© Handelsverband